

Tokoro inakeraba no yume

Traum meiner schlaflosen Nächte (Sephiroth x Cloud)

Von Totentaenzer

Kapitel 6: Kapitel 6

So, da das Freischalten hier immer 1000 Jahre dauert lad ich heut schon mal das Kapitel für morgen hoch. ^^

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

"Für morgen steht eine leichte Mission an. Wir müssen nur ein Gebiet sicherstellen, dafür brauchen wir so viele ShinRa wie es geht. Deswegen finden sich morgen bitte alle um 5 Uhr am Haupteingang an.", erklang die Durchsage von Tseng durch die vielen Lautsprecher in dem großen Gebäude.

"Hast du gehört? Du hast gleich einen Auftrag.", meinte Zack.

"Ja! Kommen denn wirklich alle mit?"

"Yup.", meinte Zack und schwang sich sein Schwert über die Schulter.

Beide liefen zum Park. Cloud hatte während der ganzen Zeit ein fröhliches Lächeln auf seinen Lippen, was ja auch kein Wunder war bei seinen Erlebnissen der letzten Tage.

Unterwegs trafen sie Rude und Elena, die sich ein Hotdog gekauft hatten und auf einer Parkbank saßen.

"Hey! Was macht ihr hier?", fing Zack an.

"....." Rude brummte nur und sah leicht zu Elena rüber.

Cloud musste kurz lachen, denn der Ex-Teamkamerad von Reno schien mit dessen neuen Partner nicht zufrieden zu sein. (A/N: Das hab ich jetzt ma hier so geändert =P Reno braucht ja Vincent.) Elena war anders als er, denn immerhin war Reno schon sehr lange mit ihm in einem Team gewesen.

"Wir haben heute auch frei. Morgen geht's aber gleich wieder los!" Genüsslich biss Elena in ihren Hotdog. "Wird aber sicher nicht lange dauern. Obwohl... 5 Uhr ist schon etwas früh."

"Na dann! Wir gehen am besten nach Hause und essen auch etwas, stimmt's Zack? Außerdem müssen wir heute früh schlafen wegen morgen." Cloud hüpfte auf und ab woraufhin sein Freund nur den Kopf schütteln konnte. "Man, du bist ja aufgeregt. Aber wir haben noch jede Menge Zeit, es ist doch erst 3 Uhr."

"Aber ich hab Hunger!", quängelte Cloud gespielt und lief voraus. "Bis morgen Rude! Wir sehen uns dann, Elena!"

"Äh... tut mir Leid aber wir ihr sicher wisst ist er erst seit gestern dabei und kann den Auftrag morgen kaum erwarten.", entschuldigte Zack sich für seinen munteren Kameraden.

"Ach was, das macht doch nichts! Wenn ich daran denke wie aufgeregt ICH war..." Da Elena wieder einmal kurz davor war, über ihren Lebenstraum zu reden und Rude nur den Kopf schüttelte, machte sich Zack doch lieber schnell auf den Weg und raste Cloud hinterher.

"Hey, warte doch! Immerhin koche ich das Essen."

"..." Ohne Worte aber mit einem entschlossenen Ausdruck auf seinem Gesicht stürmte Cloud zurück. 'Ich muss morgen unbedingt fit sein!'

"Cloud! Hast du überhaupt schon ein Schwert?"

Dadurch wurde er gebremst. "Oh..."

"Hier geht's lang!", lenkte Zack ihn und zog ihn in einen Laden über dem 'Waffenshop' stand.

Sie waren offensichtlich richtig denn an den Rändern des Ladens waren die verschiedensten Arten von Waffen und Rüstungen.

"Kann ich ihnen helfen?", fragte ein Mann der der Verkäufer zu sein schien.

"Ja, mein Freund Cloud" Zack schob ihn nach vorne, "Er ist neu bei den ShinRa und braucht deswegen ein neues Schwert."

"Lass mich mal sehen. Hast du schon Erfahrung mit Schwertern gemacht?"

Cloud nickte. "Ja, schon seit ich klein war."

"Na dann... Ich empfehle dann unsere neuste Anfertigung, das 'Ryukiba'."

Er holte ein langes, rotes Schwert mit Flammenmuster aus einer großen Schachtel.

Beim Anblick weiteten sich Cloud's Augen. "Wow! Das ist toll!"

"Hier." Zack klatschte ein Blatt Papier auf den Tisch.

"Gut, auf Wiedersehen. Beehren Sie uns bald wieder.", meinte der Verkäufer und Zack zog Cloud raus.

"Hä, was war das? Das muss doch wahnsinnig teuer gewesen sein!", rief der neue ShinRa Anwärter.

"Nein. Das eben war ein Vertrag, dass du nichts bezahlen musst als neuer ShinRa. Sephiroth hat ihn mir heute für dich gegeben." Zack grinste Cloud an.

"Was? Bekommen die anderen sowas normal nicht?" Kopfschütteln. "Wow!!! Aber wieso hat er--..."

"Klappe zu, Cloud. Wer weiß, vielleicht mag er dich ja."

Daraufhin wurde der Angesprochene knallrot. "Was... nein... ich... äh..."

Also liefen beide zurück, denn der Tag hatte sich inzwischen schon dem Ende zugeneigt.